

## Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Friedrichshain-Kreuzberg

Handlungsfeld	Stärkung des Lokalen Sozialen Kapitals
Aktion	
Förderzeitraum	01.05.2011 - 31.12.2011
Förderinstrument	LSK

### I. Allgemeine Angaben zum Projekt

Projektname	Mehr junge Männer in sozialen Berufen
Projektziel (Hauptziel)	Ziel ist es, junge Männer mit und ohne Migrationshintergrund für das Arbeitsfeld "soziale Berufe" zu interessieren und sie zu einer Ausbildung in diesem Bereich zu motivieren.
Projektkurzbeschreibung	Männliche Fachkräfte sind in sozialen Berufen deutlich unterrepräsentiert, sie fehlen insbesondere im pädagogischen Arbeitsfeld. Dem gegenüber stehen unversorgte Ausbildungsplatzsuchende. Das Projekt verfolgt die gezielte Information und Motivation von jungen Männern für eine Ausbildung in einem sozialen Beruf. Sie sollen durch Praxisberichte, Besuche von Einrichtungen und durch vermittelte Praktika an das Arbeitsfeld herangeführt werden. Weiter soll ein Netzwerk zu bezirklichen Akteuren im sozialen Bereich hergestellt werden, die im Rahmen von Praxiskontakten den jungen Männern einen Blick in die berufliche Praxis ermöglichen.
Projekträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)	Die Wille gGmbH, Wilhelmstraße 115, 10963 Berlin Frau Schneider-Mezari, Tel. 26 476 223, Fax: 26 476 299 E-Mail: andrea.schneider-mezari@diewille.de
Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution)	
Kooperationspartner/innen (Name, Institution)	Koordinierungsstelle Schule-Wirtschaft Kinder- und Jugendeinrichtungen im Bezirk, insbesondere KMA-Antenne, Oberschulen und Sportvereine Arbeitgeber/innen, die in sozialen Berufsfeldern arbeiten

<u>II. Hauptziele - Ergebnisse</u>	
<p><b>1. Ziel</b></p> <p>Junge Männer mit und ohne Migrationshintergrund sollen für das Arbeitsfeld "soziale Berufe" interessiert und zu einer Ausbildung in diesem Bereich motiviert werden.</p>	
<p>Indikatoren</p> <p>Informationsveranstaltungen über Berufe in sozialen Einsatzfeldern</p> <p>Angebote von Praktikumsstellen</p> <p>direkte Einmündung in geplante Praktika</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Im Verlauf des Projektes fanden acht Informationsveranstaltungen über Berufe in sozialen Einsatzfeldern statt. Insgesamt wurden im ersten Teil des Projekts 20 junge Männer und nach der Sommerpause im zweiten Teil 146 Jungen und Mädchen erreicht.</p> <p>17 Arbeitgeber haben Praktikumsplätze zur Verfügung gestellt, elf Teilnehmende hatten Interesse an einem Praktikum und erhielten Kontaktdaten.</p> <p>Drei Teilnehmende mündeten direkt in Praktika ein.</p>
<p><b>2. Ziel</b></p> <p>Die Ausbildungschancen von jungen Männern mit und ohne Migrationshintergrund im sozialen Bereich sollen verbessert werden durch eine gezielte Vorbereitung der Berufswahl.</p>	
<p>Indikatoren</p> <p>Besuche von Praxiseinrichtungen</p> <p>Besuche von Ausbildungsträgern</p> <p>Information über die Voraussetzungen zur Ausbildungsaufnahme</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Folgende Praxiseinrichtungen bzw. Ausbildungsträger wurden besucht: sechs Kitas, drei Senioreneinrichtungen, eine Jugendeinrichtung, ein Theater, eine kirchliche Einrichtung, ein Quartiersmanagement, eine Behinderteneinrichtung, zwei Migranteneinrichtungen, ein Hotel.</p> <p>Es fanden acht Informationsveranstaltungen über Ausbildungsplätze in der sozialen Branche statt, außerdem wurde detailliertere Informationen in Einzel- und Kleingruppengesprächen weitergegeben.</p>
<p><b>3. Ziel</b></p>	
<p>Indikatoren</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p>

**Begründung für nicht erreichte Ziele** (bei Projektende):

Es stellte sich als schwierig heraus, mit offenen Jugendeinrichtungen zu kooperieren. Hier kam auf unsere telefonischen und schriftlichen Anfragen kaum Resonanz.

Wir haben uns aus diesem Grund im Laufe des Projektes entschieden, mit Schulen zu kooperieren. Die Teilnehmer/innengruppe erweiterte sich dadurch von jungen Männern hin zu Jungen und Mädchen der 8. bis 10. Klassen von integrierten Gesamtschulen. Wir erreichten so einen hohen Anteil von Teilnehmenden mit Migrationshintergrund. An den kooperierenden Schulen zeigte sich großer Bedarf an Information und Kontaktvermittlung, da in den 9. und 10. Klassenstufen ein dreiwöchiges Schülerpraktikum Pflicht ist.

**Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:**

Durch die Motivation junger Männer, eine Ausbildung im sozialen Bereich zu absolvieren, verbessern sich deren Zukunftsperspektiven, denn der Dienstleistungssektor wächst kontinuierlich. Aufgrund des demographischen Wandels werden zunehmend Fachkräfte im pflegerischen und betreuenden Bereich benötigt. Zusätzlich streben pädagogische Einrichtungen der frühkindlichen Betreuung eine Erhöhung des Männeranteils bei Fachkräften an.

**Hinweis: Formular wird mit einem Doppelklick geöffnet**

<b>III. Finanzierung</b>		
Finanzierungsquelle	Höhe der Finanzierung	Finanzierungsprogramm
EU-Mittel EFRE		WDM
EU-Mittel EFRE		
EU-Mittel ESF	4.969,44 €	LSK
EU-Mittel ESF		PEB
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Bundesmittel		
Landesmittel	4.969,45 €	
Kommunale Mittel		
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Gesamt:	9.938,89 €	